

Workshop A

- Bestandteile der Jahresrechnung und Budget
- Prüfung Anhang und Geldflussrechnung
- Prüfung Budget und Finanzplan
- Dokumentation und Arbeitsweise RPK

Seminar für Mitglieder der
Rechnungsprüfungskommissionen Kanton Schwyz

Werte teilen - Zukunft gestalten

BDO

1

Ihre Themen - unsere Themen

Agenda

- ▶ Bestandteile der Jahresrechnung - gesetzliche Grundlagen
- ▶ Bestandteile des Voranschlags - gesetzliche Grundlagen
- ▶ Bestandteile des Finanzplans - gesetzliche Grundlagen
- ▶ Prüfung Anhang
- ▶ Prüfung Geldflussrechnung
- ▶ Prüfung Voranschlag (Budget) und Finanzplan
- ▶ Dokumentation und Arbeitsweise RPK

2

2

Bestandteile der Jahresrechnung

Gesetzliche Grundlagen

Harmonisiertes Rechnungsmodell 2 - Kanton Schwyz (sz.ch)

- ▶ Finanzhaushaltsgesetz für die Bezirke und Gemeinden (FHG-BG) [Finanzhaushaltsgesetz](#)
- ▶ Finanzhaushaltsverordnung für die Bezirke und Gemeinden (FHV-BG) [Finanzhaushaltsverordnung](#)
- ▶ **Erläuterungen** zu Abschreibungen (seit 01.08.2026), Rückstellungen, Spezialfinanzierungen
- ▶ **Kontenrahmen** beachten:
 - Kontierungshinweise
 - Bilanz
 - Erfolgsrechnung
 - Investitionsrechnung
 - Funktionale Gliederung

3

3

Bestandteile der Jahresrechnung

Gesetzliche Grundlagen

Jahresrechnung (FHG-BG)

§ 27 2. Jahresrechnung
a) Inhalt

¹ Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr.

² Die Jahresrechnung besteht aus:

- a) der Bilanz;
- b) der Erfolgsrechnung;
- c) der Investitionsrechnung;
- d) der Geldflussrechnung;
- e) dem Anhang.

³ Die Rechnung selbstständiger Anstalten ist beizufügen.

4

4

Bestandteile der Jahresrechnung

Gesetzliche Grundlagen

Bilanz (FHG-BG)

§ 28 b) Bilanz

- ¹ Die Bilanz enthält auf der Aktivseite die Vermögenswerte, auf der Passivseite die Verpflichtungen und das Eigenkapital.
- ² Die Vermögenswerte werden in das Finanz- und Verwaltungsvermögen gegliedert. Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen.
- ³ Spezialfinanzierungen und Spezialfonds werden nach ihrem Charakter dem Eigen- oder Fremdkapital zugeordnet.

Beispiel Aktiven

AKTIVEN	
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen
101	Forderungen
102	Kurzfristige Finanzanlagen
104	Aktive Rechnungsabgrenzung (RA)
108	Grundstücke FV
Total Finanzvermögen	
140	Sachanlagen VV
145	Beteiligungen, Grundkapitalen
146	Investitionsbeiträge
148	Total Kumulierte zusätzliche Abschreibungen
Total Verwaltungsvermögen	
Total AKTIVEN	

5

5

Bestandteile der Jahresrechnung

Gesetzliche Grundlagen

Erfolgsrechnung (FHG-BG)

§ 29 c) Erfolgsrechnung

- ¹ Die Erfolgsrechnung enthält den Aufwand und den Ertrag eines Rechnungsjahres.
- ² Die Erfolgsrechnung gliedert sich in:
 - a) das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit;
 - b) das Finanzergebnis;
 - c) das ausserordentliche Ergebnis.
- ³ Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit und das Finanzergebnis ergeben das ordentliche Ergebnis. Dieses wird zusammen mit dem ausserordentlichen Ergebnis dem Bilanzüberschuss oder Bilanzfehlbetrag gutgeschrieben beziehungsweise belastet.

Gestufferter Erfolgsausweis

30	Personalaufwand
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen
36	Transferaufwand
37	Durchlaufende Beiträge
39	Interne Verrechnungen
Total betrieblicher Aufwand	
40	Fiskalertrag
41	Regalien und Konzessionen
42	Entgelte
43	Verschiedene Erträge
46	Transferertrag
47	Durchlaufende Beiträge
49	Interne Verrechnungen
Total betrieblicher Ertrag	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	
34	Finanzaufwand
44	Finanzertrag
Ergebnis aus Finanzierung	
Operatives Ergebnis	
38	Ausserordentlicher Aufwand
48	Ausserordentlicher Ertrag
Ausserordentliches Ergebnis	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	

[Jahresrechnung-2025.pdf](#)

6

6

Bestandteile der Jahresrechnung

Gesetzliche Grundlagen

Investitionsrechnung (FHG-BG)

§ 30 d) Investitionsrechnung

¹ Die Investitionsrechnung stellt die Investitionsausgaben den Investitionseinnahmen gegenüber.

² Investitionsausgaben schaffen Vermögenswerte, die mehrjährig genutzt werden können und Verwaltungszwecken dienen.

Beispiel Auszug IR nach Arten

2	BILDUNG
2130	Sekundarstufe I
50	Sachanlagen
5090.01	Ersatz Convertibles, MPS
5090.04	Ersatz Interaktivität, MPS
5090.05	Ersatz Nähmaschinen, MPS
5090.06	Ersatz Switches, MPS
5060.02	MPS Ingenbohl, Ersatz & neues Mobiliar
5090.01	MPS Ingenbohl, Ersatz Geräte Werken
2170	Schulliegenschaften
50	Sachanlagen
56	Eigene Investitionsbeiträge
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung
5040.02	SH Rubiswil, Dachsanierung & PVA, Schwyz
5040.01	SH Leewasser, Erweiterung, Ingenbohl
6310.01	SH Leewasser, Erweiterung, Kantonsbeitrag
5040.02	SH Leewasser, Gesamtsanierung, Ingenbohl

7

7

Bestandteile der Jahresrechnung

Gesetzliche Grundlagen

Geldflussrechnung (FHG-BG)

§ 32 f) Geldflussrechnung

¹ Die Geldflussrechnung informiert über die Herkunft und die Verwendung der finanziellen Mittel.

² Sie ist nach betrieblicher Tätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterteilt.

Beispiel Geldflussrechnung

Geldflussrechnung (Fonds Geld)
(+) Ertragsüberschuss/(-) Aufwandüberschuss (Jahresergebnis)
(+) Einlagen/(-) Entnahmen Spezialfinanzierungen Krematorium
(+) Abschreibungen Verwaltungsvermögen
(+) Selbstfinanzierungsüberschuss/(-) Fehlbetrag
(+) Abnahme/(-) Zunahme Forderungen
(+) Abnahme/(-) Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen
(+) Zunahme/(-) Abnahme Laufende Verbindlichkeiten
(+) Zunahme/(-) Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen
(+) Bildung/(-) Auflösung kurzfristige Rückstellungen
(+) Bildung/(-) Auflösung langfristige Rückstellungen
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)
(-) Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen
(+) Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen
Geldfluss aus Investitionstätigkeit
(+) Abnahme/(-) Zunahme Finanzanlagen
(+) Abnahme/(-) Zunahme Sachanlagen FV
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen
(+) Zunahme/(-) Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten
(+) Zunahme/(-) Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit
Veränderung flüssige Mittel (= Fonds Geld)

8

8

Bestandteile der Jahresrechnung

Gesetzliche Grundlagen

Anhang (FHG-BG)

§ 33 g) Anhang

Der Anhang der Jahresrechnung umfasst:

- die Nennung des für die Rechnungslegung angewandten Regelwerks mit den Abweichungen;
- die Rechnungslegungsgrundsätze, einschliesslich der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze;
- den Eigenkapitalnachweis;
- den Beteiligungs- und Gewährleistungsspiegel;
- den Anlagespiegel;
- den Ausweis über die Spezialfonds;
- zusätzliche Angaben, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde von Bedeutung sind.

9

9

Bestandteile der Jahresrechnung

Gesetzliche Grundlagen

Anhang - Muster - Beteiligungsspiegel

Beteiligungsspiegel

Beteiligungen	Nominalwert	Anteil	01.01.2025	Zugang (+) Abgang (-)	31.12.2025
1454 Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen			9 686 129	0	9 686 129
Schweizerische Südostbahn AG	26 628	0.3 %	26 628	0	26 628
Hallenbad Genossenschaft Minster	1	21.0 %	1	0	1
Schweizer Bibliotheksdienst	500	0.1 %	500	0	500
ebs Energie AG, Schwyz	9 659 000	62.2 %	9 659 000	0	9 659 000
1455 Beteiligungen an privaten Unternehmungen			130 040	0	130 040
Auto AG Schwyz	16 000	3.0 %	16 000	0	16 000
Schiffahrt Zugersee	3 600	0.3 %	3 600	0	3 600
SGV Holding AG	440	0.0 %	440	0	440
Casino Schwyz AG	200 000	0.2 %	100 000	0	100 000
Stoosbahnen AG	250 000	1.8 %	100 000	0	100 000
Total Beteiligungen im Verwaltungsvermögen			9 816 169	0	9 816 169

10

10

Bestandteile des Voranschlags

Gesetzliche Grundlagen

Voranschlag (FHG-BG)

§ 8 4. Voranschlag a) Grundsätze

¹ Für jedes Kalenderjahr ist ein Voranschlag zu erstellen, der die Erfolgsrechnung und die Investitionsrechnung umfasst.

² Es gelten die Grundsätze der Jährlichkeit, der Spezifikation, der Vollständigkeit, der Vergleichbarkeit und der Bruttodarstellung.

³ Die Höhe des Steuerfusses richtet sich nach dem mittelfristigen Ausgleich im Sinne von § 6 Abs. 1.

Beispiel Antrag

2. Genehmigung der Investitionsrechnung und des Voranschlags für das Jahr 2026 und Bestimmung des Steuerfusses

Antrag des Bezirkrates:

A. Der Voranschlag der Investitionsrechnung für das Jahr 2026 mit Nettoinvestitionen von CHF 9 167 000 sei zu genehmigen;

B. Der Voranschlag der Erfolgsrechnung für das Jahr 2026 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 3 225 000 sei zu genehmigen;

C. Der Steuerfuss für das Jahr 2026 wird bei 35% einer Einheit belassen;

D. Vom Finanzplan 2027–2029 wird Kenntnis genommen.

11

11

Bestandteile des Finanzplans

Gesetzliche Grundlagen

Finanzplan (FHG-BG)

§ 7 3. Finanzplan

¹ Der jährlich zu erstellende Finanzplan dient der Planung und Steuerung der Finanzen.

² Der Finanzplan umfasst das Voranschlagsjahr und die drei anschliessenden Folgejahre. Er enthält namentlich:

- die finanz- und wirtschaftspolitischen Eckdaten;
- die Entwicklung der Finanzkennzahlen;
- den Kommentar zur finanziellen Entwicklung;
- den Voranschlag;

e) den geplanten Aufwand und Ertrag der Folgejahre.

³ Die Gemeindeversammlung setzt den Voranschlag fest. Die übrigen Teile des Finanzplanes nimmt sie zur Kenntnis.

Gesamtübersicht 2026–2029

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029
ERFOLGSRECHNUNG						
Total Betrieblicher Aufwand	66 738 812	72 239 200	72 910 700	73 205 800	74 427 200	75 115 600
Total Betrieblicher Ertrag	-66 509 300	-67 198 600	-69 533 900	-69 702 700	-70 164 100	-70 692 500
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	229 512	5 040 600	3 376 800	3 503 100	4 263 100	4 423 100
Finanzaufwand	652 027	842 500	751 300	901 300	1 101 300	1 301 300
Finanzertrag	-1 116 362	-833 100	-903 100	-404 400	-404 400	-404 400
Ergebnis aus Finanzierung	-464 335	9 400	-161 800	496 900	696 900	896 900
Operatives Ergebnis	-234 823	5 050 000	3 225 000	4 000 000	4 960 000	5 320 000
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	0	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-234 823	5 050 000	3 225 000	4 000 000	4 960 000	5 320 000
Total Aufwand	67 390 839	73 081 700	73 662 000	74 107 100	75 528 500	76 416 900
Total Ertrag	-67 425 662	-68 031 700	-70 437 000	-70 107 100	-70 568 500	-71 096 900
INVESTITIONSRECHNUNG						
Total Investitionsausgaben	15 910 227	25 550 000	11 737 000	12 935 000	13 550 000	14 010 000
Total Investitionseinnahmen	-1 616 835	-4 065 000	-2 570 000	-4 775 000	-3 610 000	-4 980 000
Nettoinvestitionen	14 293 392	21 485 000	9 167 000	8 160 000	9 940 000	11 030 000

*): Aufwand, Defizit, Verschlechterung; *): Ertrag, Überschuss, Verbesserung; Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

[Voranschlag-2026.pdf](#)

12

12

Prüfung Anhang



Harmonisiertes Rechnungsmodell 2 - Kanton Schwyz (sz.ch)

Unter **Checklisten** gibt es Vorlagen im PDF-Format

Prüfungsziel

Der Anhang ist gemäss den gesetzlichen Grundlagen (§ 33 FHG-BG) erstellt. Er enthält alle vorgeschriebenen Elemente. Die Inhalte sind **transparent, übersichtlich und widerspruchsfrei** dargelegt.

Bitte sucht die entsprechende Checkliste und diskutiert die folgenden Fragen:

- ▶ Prüfung Anlagespiegel => wie kann dieser geprüft werden?
- ▶ Wie kann sichergestellt werden, dass der Rückstellungsspiegel vollständig ist?
- ▶ Ist der Beteiligungsspiegel aktuell?
- ▶ Stimmt die Berechnung der Finanzkennzahlen?

13

13

Prüfung Geldflussrechnung



Harmonisiertes Rechnungsmodell 2 - Kanton Schwyz (sz.ch)

Unter **Checklisten** gibt es Vorlagen im PDF-Format

Prüfungsziel

Die Geldflussrechnung (GFR) ist gemäss den gesetzlichen Grundlagen (§ 32 FHG-BG) erstellt. **Sie informiert transparent über die Herkunft und Verwendung der finanziellen Mittel.** Die Zahlen stimmen mit der Bilanz, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung überein. Die Veränderung des Fonds «flüssige Mittel» ist korrekt.

Aufgaben

Bitte schaut die Geldflussrechnung von eurer Gemeinde / Bezirk an:

- ▶ Wie kann die Geldflussrechnung nach der indirekten Methode ermittelt und kontrolliert werden?
- ▶ Werden die einzelnen Stufen separat ausgewiesen?

14

14

Prüfung Voranschlag (Budget)



Harmonisiertes Rechnungsmodell 2 - Kanton Schwyz (sz.ch)

Unter **Checklisten** gibt es Vorlagen im PDF-Format

Prüfungsziel

Ist der Voranschlag und der Bericht finanziell vertretbar und rechtmässig? Sind die vorgesehenen Aufgaben (Aufwände / Ausgaben) notwendig und angemessen, die Erträge und Einnahmen realistisch eingeschätzt (Beurteilung)? Beim Voranschlag und Bericht handelt es sich um Führungsinstrumente der Bezirks- / Gemeindebehörde, die Aufgaben und Projekte und deren finanzielle Auswirkungen für das kommende Jahr aufzeigen.

Aufgabe Prüfung Voranschlag

- ▶ Schauen Sie die Checkliste «Prüfung Voranschlag» kritisch durch. Vergleichen Sie die vorgeschlagenen Prüfungshandlungen mit Ihren Prüfungshandlungen im Rahmen der Prüfung des Voranschlags 2026 ab.
- ▶ Was sind Ihre Feststellungen - Erkenntnisse und Fragen?

15

15

Prüfung Finanzplan



Harmonisiertes Rechnungsmodell 2 - Kanton Schwyz (sz.ch)

Unter **Checklisten** gibt es einen Vorschlag (Inhalt der Publikation) im PDF-Format

Prüfungsziel

- ▶ Ist die aufgezeigte Entwicklung des Bezirks / Gemeinde vertretbar?
- ▶ Ist der Finanzplan finanziell vertretbar und rechtmässig?
- ▶ Sind die vorgesehenen Aufgaben (Aufwände / Ausgaben) notwendig und angemessen, die Erträge und Einnahmen realistisch eingeschätzt (Beurteilung)? Der Finanzplan dient der Planung und Steuerung der Finanzen.

Aufgabe Prüfung Finanzplan

- ▶ Schauen Sie die Checkliste «Prüfung Finanzplan» kritisch durch. Vergleichen Sie die vorgeschlagenen Prüfungshandlungen mit Ihren Prüfungshandlungen im Rahmen der Prüfung des Voranschlags 2026 ab.
- ▶ Was sind Ihre Feststellungen - Erkenntnisse und Fragen?

16

16

Dokumentation und Arbeitsweise RPK



Diskutieren und beantworten Sie folgende Fragen:

Prüfungsplanung und -beendigung

- ▶ Wie erfolgt die Zusammenarbeit im Gremium RPK?
- ▶ Gibt es einen geschützten Bereich mit Zugriff für die RPK?
- ▶ Wie wird kontrolliert, dass alle Pendenzen erledigt sind?
- ▶ Sind die Dauerakten RPK aktualisiert?

Dokumentation und Arbeitsweise RPK

- ▶ Wie stehen die Akten zur Verfügung (digital, physisch etc.)?
- ▶ Wie und wo werden die Prüfungshandlungen dokumentiert?
- ▶ Ist die Nachvollziehbarkeit gewährleistet?
- ▶ Wo werden die Akten aufbewahrt (Archiv)?

17

17

Dokumentation und Arbeitsweise RPK



Die Prüfungshandlungen sind so auszugestalten, dass die Risiken wesentlicher Fehlaussagen adressiert werden. Es gibt folgende Arten von Prüfungshandlungen:

- ▶ Befragungen
- ▶ Analytische Prüfungshandlungen
- ▶ Angemessene Detailprüfungen

Dokumentation und Arbeitsweise RPK

- ▶ Wie stehen die Akten zur Verfügung (digital, physisch etc.)?
- ▶ Wie und wo werden die Prüfungshandlungen dokumentiert?
- ▶ Ist die Nachvollziehbarkeit gewährleistet?
- ▶ Wo werden die Akten aufbewahrt (Archiv)?

Stichworte

- ▶ Arbeitspapiere
- ▶ Referenzieren
- ▶ Klar benennen
- ▶ Aufbewahren
- ▶ Nachvollziehbarkeit
- ▶ Stichproben / Anzahl
- ▶ Wesentlichkeit
- ▶ Alle Prüfer das gleiche System anwenden
- ▶ Wie wird geprüft
- ▶ Dokumentieren «Tool RPK»

18

18

Fragen - Bemerkungen



19

19

BDO Schweiz

BDO AG ist eine der führenden Wirtschaftsprüfungs-, Treuhand- und Beratungsgesellschaften der Schweiz. Zu ihren Kernkompetenzen zählen Dienstleistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Financial Services, Treuhand, Steuer- und Rechtsberatung sowie Unternehmensberatung. Mit 42 Standorten verfügt das Unternehmen über das dichteste Filialnetz der Branche. Persönliche Nähe und Kompetenz gelten bei den rund 1'800 Mitarbeitenden als wichtige Voraussetzung für erfolgreiche und nachhaltige Kundenbeziehungen. Mit der ersten voll digitalen Niederlassung können KMU zudem einfache und standardisierte Vorgänge automatisiert abwickeln. BDO AG prüft und berät Unternehmen aus Industrie- und Dienstleistungsbereichen; dazu gehören kleine und mittlere Unternehmen, börsennotierte Firmen, Öffentliche Verwaltungen und Non-Profit-Organisationen.

Für international ausgerichtete Kundinnen und Kunden wird die globale BDO Organisation in über 160 Ländern genutzt. BDO AG hat ihren Hauptsitz in Zürich und ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerks mit Hauptsitz in Brüssel (B).

Prüfung | Treuhand | Steuern | Beratung

BDO

20